

# statistik.aktuell

## Landtagswahl 2018: über 420 000 Frankfurterinnen und Frankfurter sind wahlberechtigt

Am 28. Oktober 2018 wird der 20. Hessische Landtag gewählt. Zur Wahl berechtigt sind alle volljährigen Deutschen, die seit mindestens drei Monaten in Hessen leben. In Frankfurt sind demnach 420 492 Wahlberechtigte dazu aufgerufen, mit über die Zusammensetzung des neuen Parlaments zu entscheiden. Damit werden so viele Frankfurterinnen und Frankfurter an die Urne gerufen wie zuletzt bei der Landtagswahl im Jahr 1982 (418 760).

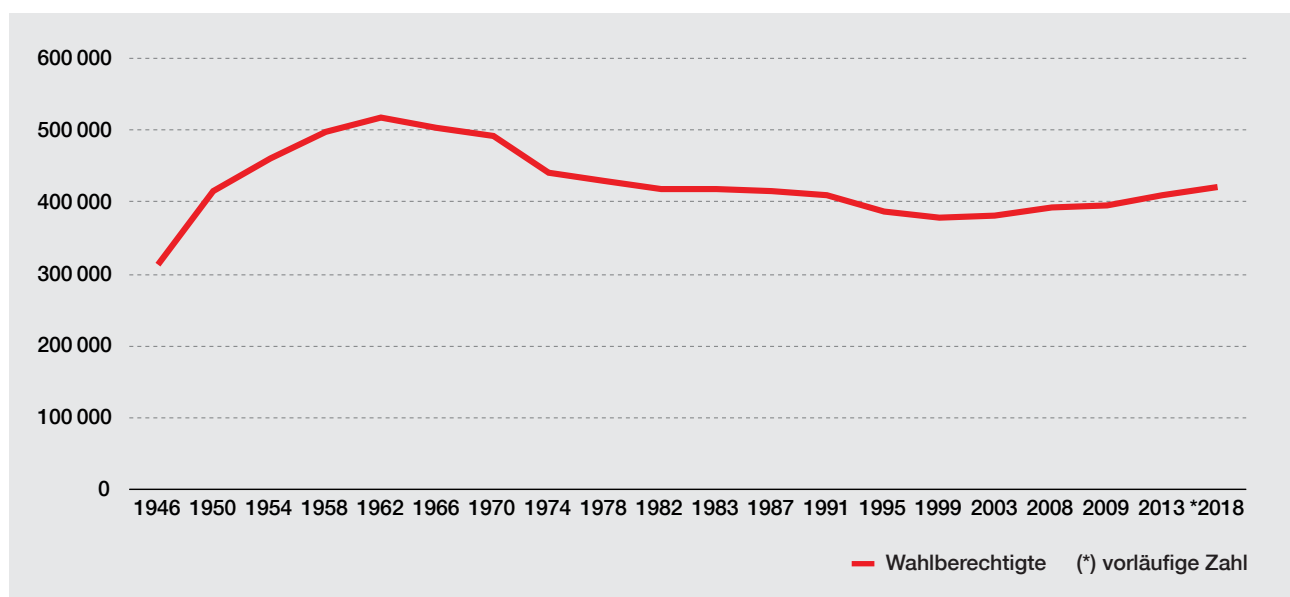
In Frankfurt erreichte die Zahl der Wahlberechtigten bei der Landtagswahl 1962 ihren Höchststand und

sank dann bis zum Jahr 1999 kontinuierlich ab. Seit der Jahrtausendwende steigt die Wahlberechtigtenzahl wieder und erreicht für dieses Jahrtausend ein neues Rekordniveau bei Landtagswahlen.

### Zahl der Wahlberechtigten ist vorläufig

Allerdings ist die Zahl der Wahlberechtigten zunächst vorläufig. In der Zeit vom Stichtag der Auflegung des Wählerverzeichnisses am 16. September bis zum Freitag vor der Wahl wird das Wählerverzeichnis kontinuierlich fortgeschrieben.

Wahlberechtigte bei Landtagswahlen seit 1946



**Vorläufige Wahlberechtigte am 16. September 2018**

Merkmal	absolut	in %
weiblich	216 689	51,5
männlich	203 803	48,5
Alter ... Jahre		
18 bis 24	35 186	8,4
25 bis 34	81 390	19,4
35 bis 44	71 602	17,0
45 bis 59	108 288	25,8
60 bis 69	52 274	12,4
70 und mehr	71 752	17,1
<b>insgesamt</b>	<b>420 492</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Wählerverzeichnis, Stand: 16.09.2018

Änderungen ergeben sich vor allem durch Wegzüge und Todesfälle. Die endgültige Zahl der Wahlberechtigten steht deshalb erst am 26. Oktober fest und sie wird erfahrungsgemäß unter der jetzt ermittelten liegen.

**Mehr Frauen als Männer wahlberechtigt**

Gegenüber der Gesamtbevölkerung ist der Frauenanteil bei den Wahlberechtigten leicht erhöht, 51,5 Prozent sind weiblich (+1,2 %-Punkte bezogen auf die Bevölkerung zur Jahresmitte 2018) und 48,5 Prozent männlich.

**Starkes Bevölkerungswachstum wirkt sich nur zum Teil auf die Wahlberechtigten aus**

Seit der letzten Landtagswahl vor fünf Jahren hat die Zahl der Frankfurterinnen und Frankfurter stark zugenommen. Lebten zum Jahresende 2013 noch 693342 Menschen in unserer Stadt, so waren es zum gleichen Zeitpunkt 2017 bereits 741093. Das entspricht einer Steigerung von fast sieben Prozent.

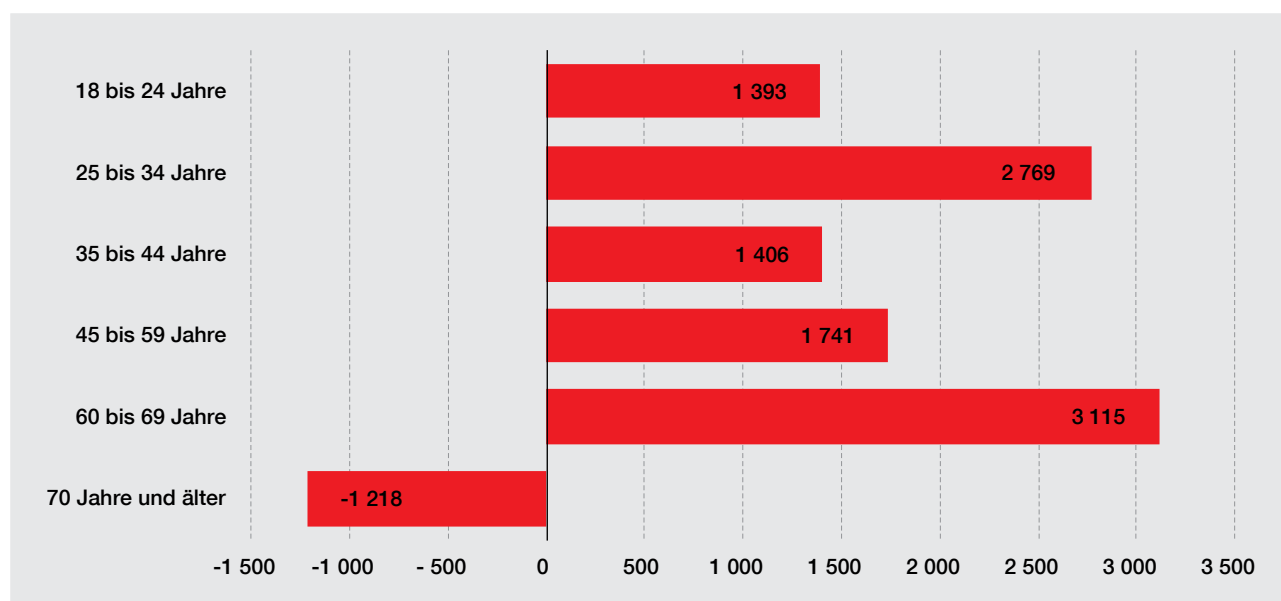
Im gleichen Zeitraum stiegen die Wahlberechtigtenzahlen lediglich um etwas mehr als zwei Prozent an, das Wachstum bleibt also deutlich hinter dem der Bevölkerung insgesamt zurück. Dieser Unterschied von rund fünf Prozentpunkten ergibt sich vor allem daraus, dass der Großteil des Wachstums auf Personen zurückgeht, die keinen deutschen Pass haben und somit bei Landtagswahlen nicht wahlberechtigt sind. Darüber hinaus dürfen die Deutschen, die 18 Jahre und älter sind und kürzer als drei Monate in Frankfurt wohnen, dann nicht wählen, wenn sie über die hessische Landesgrenze hinweg zugezogen sind.

**Zunahme in den Altersgruppen ungleich verteilt**

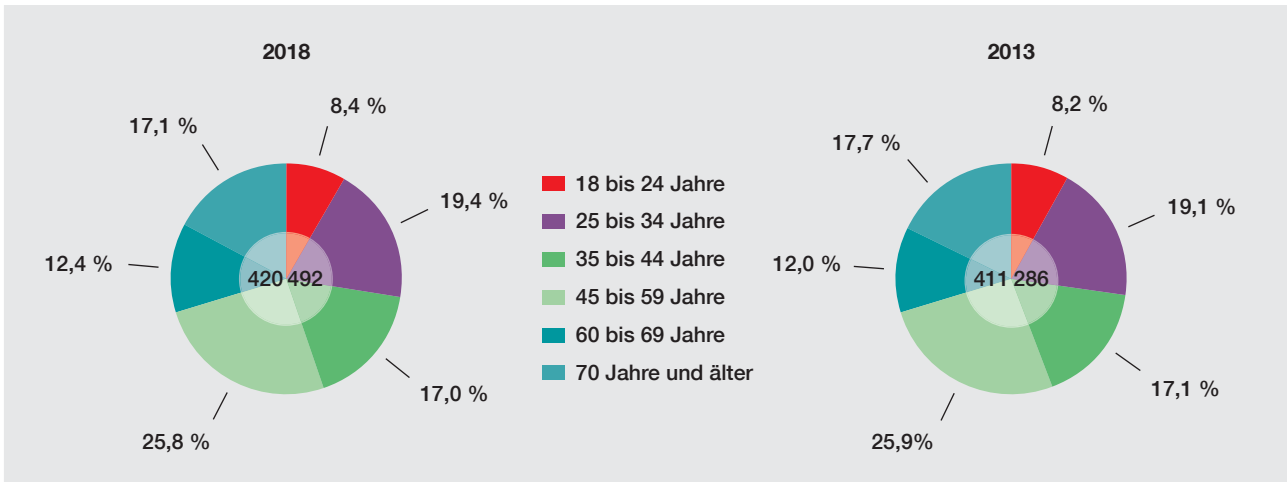
Bezogen auf die Altersgruppen zeigt sich, dass der Anstieg zwar in fast allen stattfindet, dieser aber nicht gleich verteilt ist. Lediglich bei den 70-Jährigen und Älteren ist ein Rückgang um 1,7 Prozent bzw. rund 1 200 Personen zu verzeichnen.

Der höchste Anstieg ist bei der Gruppe der 60- bis 69-Jährigen zu finden, die um 6,3 Prozent oder gut 3 100 Personen zunahm. Auch bei den 18- bis

**Veränderung der vorläufigen Wahlberechtigten in den Altersgruppen 2018 gegenüber 2013**



**Verteilung der Wahlberechtigten in den Altersgruppen 2018 und 2013**



34-Jährigen fiel der Zuwachs überdurchschnittlich aus. In der jüngsten Gruppe (18 bis 24 Jahre) stieg die Zahl um gut vier Prozent, bei der nächst höheren Altersgruppe (25 bis 34 Jahre) lag die Zunahme bei 3,5 Prozent.

Dagegen war der Zuwachs in den mittleren Gruppen zwischen 35 und 59 Jahren unterdurchschnittlich. Er blieb bei den 35- bis 44-Jährigen um -0,2 Prozentpunkte und bei den 45- bis 59-Jährigen um -0,6 Prozentpunkte hinter dem stadtweiten Wert zurück.

**Altersverteilung weitgehend stabil**

Aus den Zuwächsen ergeben sich keine relevanten strukturellen Veränderungen in der Altersverteilung. Die Anteile der einzelnen Altersgruppen verschoben sich zwischen 2013 und 2018 von einem Rückgang um -0,6 bei den 70-Jährigen und Älteren bis zu einem Plus von 0,4 Prozentpunkten bei den 60- bis 69-Jährigen.

Nach wie vor ist mehr als ein Viertel aller Wahlberechtigten zwischen 45 und 59 Jahren alt. Knapp ein Fünftel gehört zur Gruppe der 25- bis 34-Jährigen und je 17 Prozent entfallen auf die 35- bis 44-Jährigen bzw. die Wahlberechtigten ab 70 Jahren. Die deutlich kleinste Gruppe stellen mit einem Anteil von lediglich 8,4 Prozent die 18- bis 24-Jährigen.

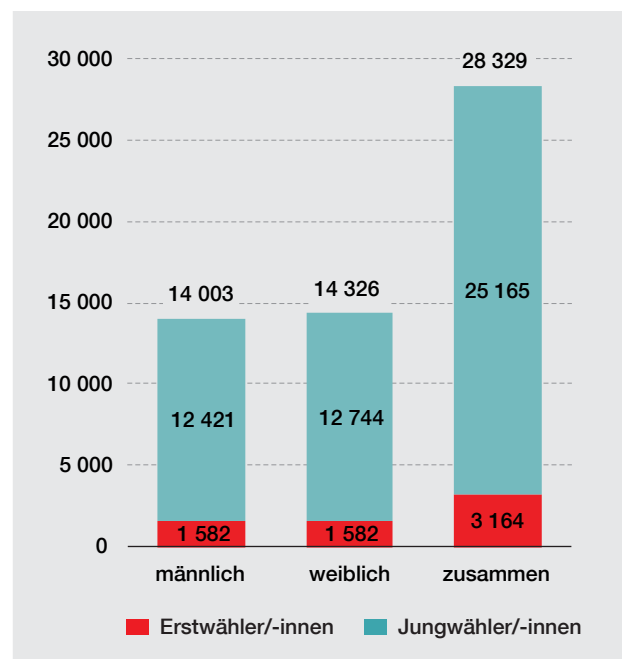
**Fast sieben Prozent Erst- und Jungwählerinnen bzw. -wähler**

Mehr als 28 000 Wahlberechtigte (6,7 %) dürfen zum ersten Mal über die Zusammensetzung des hessischen Landtags mit abstimmen. Diese sogenannten Erst- und Jungwählerinnen bzw. -wähler durften aufgrund ihres Alters bei der Wahl vor fünf Jahren noch nicht teilnehmen. Von den erstmalig Wahlbe-

rechten sind ungefähr genauso viele Frauen wie Männer.

Überhaupt erstmals in ihrem Leben an einer Wahl partizipieren können die knapp 3 200 Erstwählerinnen und -wähler – also ein dreiviertel Prozent aller Wahlberechtigten. Sie haben seit der letzten Wahl in Frankfurt, der Wahl zur Oberbürgermeisterin/zum Oberbürgermeister im ersten Quartal dieses Jahres, die Volljährigkeit erreicht und dürfen nun ebenfalls an die Urne.

**Erst- und Jungwähler/-innen bei der Landtagswahl 2018**



## Vorläufige Wahlberechtigte am 16. September 2018

Wahlkreis	ingesamt	Alter ... Jahre (in %)					
		18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 59	60 bis 69	70 und mehr
34 - Frankfurt am Main I	61 514	9,7	17,0	14,9	26,5	13,9	18,0
35 - Frankfurt am Main II	65 479	9,0	18,9	16,1	25,3	12,8	17,8
36 - Frankfurt am Main III	76 652	8,5	23,2	17,6	23,9	10,7	16,0
37 - Frankfurt am Main IV	65 120	8,1	19,7	16,7	24,5	12,5	18,5
38 - Frankfurt am Main V	71 389	6,2	22,7	20,0	25,7	11,3	14,1
39 - Frankfurt am Main VI	80 338	8,8	14,6	16,5	28,3	13,6	18,1
<b>insgesamt</b>	<b>420 492</b>	<b>8,4</b>	<b>19,4</b>	<b>17,0</b>	<b>25,8</b>	<b>12,4</b>	<b>17,1</b>

Die weiteren gut 25000 Wahlberechtigten konnten bereits bei einer oder mehreren Wahlen ihre Stimme abgeben, aber noch nicht bei der Landtagswahl im Jahr 2013.

#### Wahlkreise unterscheiden sich nur leicht

In den einzelnen Wahlkreisen weicht die Altersstruktur im Allgemeinen nur geringfügig vom städtischen Durchschnitt ab. Bemerkenswert ist, dass in den Wahlkreisen 36 und 38 der Anteil der 25- bis 44-Jährigen um 4,4 bzw. 6,2 Prozentpunkte höher liegt als stadtweit.

Der Wahlkreis 34 weist einen überdurchschnittlichen Anteil an jungen Wahlberechtigten bis 24

Jahre auf (+1,3 %-Punkte), hier wohnen aber auch mehr Wahlberechtigte ab 45 Jahren (+3,1 %-Punkte). Ebenfalls ein erhöhter Anteil der über 45-Jährigen findet sich im Wahlkreis 39, wo der Wert 4,7 Prozentpunkte über dem gesamtstädtischen liegt.

#### Strukturen bleiben bis zum Wahltag erhalten

Auch wenn sich die absolute Zahl der Wahlberechtigten bis zum 28. Oktober noch verändern wird, so ist die Struktur bzgl. des Geschlechts und der Altersverteilung davon nicht betroffen. Die dargestellte Zusammensetzung der zur Wahl Aufgerufenen kann also bereits heute auf den Wahltag projiziert werden.

Wo

